

Fakten zur Wasserkraft

2010-08-27

Wasserkraft unabdingbar zum Erreichen der Umweltziele

Wasserkraft stellt einen wichtigen Bestandteil im Energiemix der Zukunft dar. Als seit über 100 Jahren bewährte erneuerbare Energieform verdient sie die gleiche Aufmerksamkeit wie die jungen Energieformen Wind- und Solarkraft. Denn ohne Wasserkraft können die gesetzten energiepolitischen Ziele – 30 Prozent erneuerbare Energien im Energiemix des Jahres 2020 – in Deutschland nicht erreicht werden.

Klimafreundlich, zuverlässig, volkswirtschaftlich sinnvoll

Wasserkraft ist die älteste und zuverlässigste erneuerbare Energieform. Heute steuert Wasserkraft weltweit 80 Prozent des durch erneuerbare Energien gewonnenen Stroms bei und ist damit die bedeutendste unter den erneuerbaren Energieformen. Dabei kann die Strom durch Wasserkraft zu wettbewerbsfähigen Preisen erzeugt werden – und dies weitgehend ohne staatliche Subventionen.

Ohne Wasserkraft keine Wind- und Solarenergie

Wasserkraft ist auch eine unabdingbare Voraussetzung für die wirtschaftliche Nutzung anderer erneuerbarer Energieformen: Pumpspeicherkraftwerke sind die weltweit einzige, kommerziell verfügbare „Batterie“ für das Energiemanagement. Sie dienen als Energiespeicher und sind damit unverzichtbar für die tageszeit- und witterungsabhängigen Energieerzeugungsformen wie Wind und Sonne. Ein Ausbau der erneuerbaren Energieformen ist ohne Ausbau der Pumpspeicher-Technologie nicht möglich.

Weltweit nachgefragte High-Tech

Wasserkraft ist eine zukunftsfähige Technologie, von der Deutschland als Exportnation und High-Tech-Standort profitiert. Voith Hydro sichert in stark wachsenden Regionen wie Asien und Südamerika klimafreundliche Energieversorgung und trägt so zum globalen Wirtschaftswachstum bei. Investitionen in Forschung und Entwicklung der Wasserkraft-Technologie sind zugleich Investitionen in den High-Tech-Standort Deutschland.